

Erzähltal begeistert – Patti Basler auch



Mimik, Gestik, Stimmführung:
bei dieser Performance sind Patti Baslers Tipps souverän umgesetzt. (Bild: EP.)

Der Countdown läuft. In zwei Tagen ist es soweit. Unter dem Motto «Erzähltal begeistert» laden die gelben Punkte in der Region aargauSüd ab übermorgen Donnerstag wieder zu spannenden Begegnungen, packenden Geschichten und überraschenden Momenten ein. Begeistert waren auch die Schüler der 3. Sek in Menziken. Ihnen hat das Erzähltal einen Schreibworkshop mit Slam Poetin Patti Basler geschenkt.



EP. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund und textet munter drauflos. Patti Basler zieht die Klasse in ihren Bann. Und das im Handumdrehen. Was ist es, was an der Slam Poetin so begeistert? «Sie ist wie eine von uns», sagt eine Schülerin, «und sie kann voll gut reimen.» Slam Poetry ist Schreiben für die Bühne. Dichtkunst mit vollem Körpereinsatz. Thema, Mimik, Gestik – alles muss stimmen, wenn ein Text gut wirken soll. Patti Basler versteht es, in ihrem Workshop genau das zu zeigen. Greifbar, nachvollziehbar, lustvoll.

Überall lauern Texte

Keine Idee? Das gibt es nicht bei Patti Basler. Jeder hat etwas, was ihn beschäftigt. Und flugs wird die Stellensuche lyrisch: «Ich habe in meinem Lebenslauf eine Leerstelle, wo andere eine Lehrstelle haben.» Handy, Beziehung, Lieblingsturnschuh. Es gibt nichts, was sich nicht zur Slam Poetry verarbeiten lässt. «Nike ist nice, Zitat Ende.» Kneifen gibt es nicht bei Patti Basler, Suchen und Schleifen hingegen schon. Und was passt besser zum Erzähltal, als einfach Texte sprechen lassen?

Ja damals, damals, damals

Damals war alles noch in Ordnung. / Ja damals, damals erzählte man seinen Freunden, dass man sich verliebt hatte. / Und heute, heute stellt man seinen Facebook-Status auf verlobt oder vergeben. / Ja damals, damals, damals / Damals war alles noch in Ordnung. / Damals erzählte man seinen Freunden, was man gestern gemacht hatte. / Doch heute, heute geht man auf Insta oder Snap und postet eine Story. / Ja damals, damals, damals / Damals war alles noch in Ordnung. *(Lukas)*

Mein altes Ich

Du hast dich verändert. Das höre ich in letzter Zeit ständig. Auch wenn es mir egal ist, verletzt es mein altes Ich.

Die Mauer um mein kleines gebrochenes Herz wird immer grösser. Grösser und stärker, es gibt keinen wirklichen Grund mehr, dass sie einstürzt, keinen Grund, verletzt zu werden. Ich bin stark, ich bin klug, ich, ja ich bin einfach ich. Frei und ohne Gefühle. Wer mein altes Ich zurück will, muss leider gehen, so wie mein altes Ich gegangen ist. Es hört sich vielleicht beängstigend an für manche Menschen, dass ich ganz ohne Gefühle leben möchte und es mir auch ganz gut gelingt. Aber vielleicht merken diese Menschen, wie schlecht es einem gehen kann, wenn diese Gefühle da sind. «Ich möchte die alte Sara zurück», geht zwar in mein Gehirn rein, kommt aber nicht durch meine dicke Mauer und schon gar nicht an meine Gefühle. Ich finde es einfach egoistisch von solchen Menschen, denn ich bin glücklich, so wie ich jetzt bin. Fertig, aus, basta. Bin ich jetzt ein schlechter Mensch? *(Sara)*